

Protokoll der Vollversammlung des Diözesanrats am 19.05.2025

in der Aula des Bischöflichen Generalvikariats, Essen

Um 17.30 Uhr fand eine Hl. Messe im Dom statt.

1. Begrüßung

Björn Krause-Franz eröffnet um 18.45 Uhr die Vollversammlung und begrüßt alle Anwesenden, besonders Generalvikar Klaus Pfeffer und die Leiterin des Bereichs Pastoralentwicklung Dr. Andrea Qualbrink.

Es sind 17 Personen aus den PGR, 22 aus den Verbänden, 7 aus den Katholikenräten, 3 Einzelpersonen, 7 beratende Mitglieder und 4 Gäste anwesend.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung

Es sind 49 stimmberechtigte Personen von möglichen 94 anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Informationen von der Pfarrer- und Pfarrbeauftragten-Konferenz und aus dem Bereich Pastoralentwicklung (Christlich leben. Mittendrin, PGR-und KV-Wahl etc.)

Klaus Pfeffer und Andrea Qualbrink stellen anhand einer Präsentation den aktuellen Projektstand des Programms „Christlich leben. Mittendrin“ vor (siehe Anlage zu diesem Protokoll). Anfang Juli 2025 startet ein Konsultationsprozess. Andrea Qualbrink macht den Vorschlag, über die Stadtpfarreien und Stadt- und Kreiskirchen detaillierter bei der nächsten Konferenz der Katholikenräte am 23.09. zu beraten (Folie 13).

Klaus Pfeffer erläutert, dass das aktuelle Organigramm einen gewissen Handlungsdruck deutlich macht. Ab August wird es eine/n neue/n Programmmanager/in geben.

Auch der Diözesanrat solle Kooperationspartner im Programm sein. Die Resonanzgruppe soll durch ehrenamtlich tätige Personen ergänzt werden.

Ein aktualisierter Zeitplan wird vorgestellt (Folie 19). Vorprozesse bedeuten, die beteiligten Pfarreien in den Städten und Kreisen lernen sich kennen, im Hauptprozess werden alle Ergebnisse strukturiert bis zur Fusion der Pfarreien zusammengetragen. Einige Pfarreien seien schon „überreif“ und wollten längst starten. Das Programm biete auch Entlastung für Verwaltung und Pastoral.

Der BDKJ appelliert daran, besser über das Programm und die Prozesse zu informieren. Eine Homepage mit allen Informationen sei dringend nötig. Auch junge Menschen gehörten in die Resonanzgruppe.

Es wird außerdem festgestellt, dass es besonders in Bezug auf noch nicht abgeschlossene Pfarreientwicklungsprozesse (PEP) viele Ungleichzeitigkeiten in den Pfarreien gebe. Die ökumenische Ausrichtung des Programms, die sich auch im Namen „Christlich leben...“ widerspiegle, dürfe nicht vergessen werden.

Auf der Homepage www.kirche-neu-gestalten.de sind alle Informationen und viel Werbung (Filme und Postkarten) für die PGR-und-KV-Wahl im November zu finden. Es gilt die PGR-Satzung von 2021. Auch alle Informationen aus der „Denkbar digital“ vom 20.05. werden online gestellt. Wenn es zu Pfarrei-Fusionen komme, müsse neu gewählt werden.

Sollte es Probleme geben bezüglich Kandidierenden, die Mitglied einer rechtsextremen Partei sind, kann man sich an den Justitiar des Bistums, Claus Zielinski, wenden. Lediglich die Mitgliedschaft sei kein Ausschluss-Grund, es müsse eine kirchenfeindliche Betätigung vorliegen.

Zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements werden folgende Aktivitäten benannt:

- Evaluation der Ehrenamtskoordination/ des Freiwilligenmanagements
- Fortbildungsfinder
- Onboarding für Gremien-Mitglieder
- Einfacher Gelder beantragen
- Begleitung der Gremien bei den Vorprozessen von CLM

4. Bericht aus dem Vorstand und dem Diözesanausschuss sowie seinen Arbeitsgruppen (Satzung, Prävention, Ehrenamtstag 2026 etc.)

Klaudia Rudersdorf berichtet aus der Arbeitsgruppe Ehrenamtstag, die einen nächsten Ehrenamtstag für den Herbst 2026 vorbereitet.

Auch für die Präsenz des Diözesanrates gemeinsam mit dem Bistum auf dem Katholikentag 2026 in Würzburg hat sich eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden des Generalvikariats und Mitgliedern des Diözesanausschusses gebildet.

Isabelle Wrede berichtet aus der Arbeitsgruppe Prävention, die sich in der Vergangenheit mit dem Thema Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs befasst hat und sich aktuell dem Thema Prävention im Verantwortungsbereich des Diözesanrates widmet. Es wird derzeit an einem Verhaltenskodex für den Diözesanrat gearbeitet und ein Austausch mit der UAK steht an.

Isabelle Wrede berichtet weiter aus der Arbeitsgruppe Satzung, dass nach der letzten Vollversammlung in den Konferenzen der PGR, Katholikenräte und Verbände intensiv an Änderungsvorschlägen zur Satzung des Diözesanrates gearbeitet wurde. Die Rückmeldungen wurden ausgewertet. Es wird ein Satzungsentwurf erarbeitet, der u.a. eine Reduzierung der Delegierten und eine Namensänderung des Diözesanrates vorsieht. Am 30. September 2025 wird es ein „Satzungs-Hearing“ geben, zu dem alle Interessierten eingeladen werden. Auf der nächsten Vollversammlung am 15. November 2025 wird ein Entwurf vorgestellt, über den in 2026 (mit den neuen PGR-Delegierten) abgestimmt werden soll.

5. Bericht aus den Konferenzen

Christian Schnaubelt berichtet aus der Konferenz der Katholikenräte:

Es wurde beraten zu den Themen „Christlich leben. Mittendrin“ und Aktivitäten der Katholikenräte zum Thema „Kommunalpolitik und Kirche“.

Claudia Giesen berichtet aus der Konferenz der PGR:

Die Konferenz hat sich seit der letzten Vollversammlung nicht getroffen. Ein neuer Termin soll für Sept./Okt. 2025 gefunden werden.

Andreas Strüder berichtet aus der Konferenz der Verbände:

Die Konferenz hat seit der letzten Vollversammlung zwei Mal getagt. Themen waren die geplante Satzungsänderung, CLM, Prävention und der Austausch über die Aktivitäten der Verbände.

6. Demokratie

Kilian Kowol (BDKJ-Diözesanvorsitzender) berichtet von einem in Kooperation mit dem Diözesanrat geplanten „Themenabend Demokratie“, der am 02.07.2025 in der Aula des BGV stattfindet (Flyer in der Anlage zum Protokoll). Zwei Referierende werden einen kurzen Input zum Thema Rechtsextremismus in Deutschland, insbesondere auch in der katholischen Kirche, geben. Im Anschluss daran ist Zeit für Austausch und Diskussion. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Einladung kann gern an alle Interessierten weitergegeben werden.

Außerdem plant der BDKJ Diözesanverband eine Beteiligung an der Aktion www.lebefreiheit.de. Für den 03.09.2025 ist ein „Demokratie-Fest“ in Essen geplant.

7. Nachwahlen

Simon Radeck berichtet aus dem Wahlausschuss. Die Wahl wurde satzungsgemäß ausgeschrieben. Eine erneute Öffnung der Wahlliste wird nicht gewünscht. Es steht ein Kandidat für die Hinzuwahl in die Vollversammlung zur Verfügung, Johannes Norpoth. Johannes Norpoth ist der Versammlung per Videokonferenz zugeschaltet und stellt sich vor. Es gibt keine Fragen, eine Personaldebatte wird nicht beantragt, somit erfolgt die geheime Wahl.

Simon Radeck verkündet das Wahlergebnis:

Stimmberechtigt waren 46 Personen, die ihre Stimme abgegeben haben. Davon entfallen 2 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme und 43 Ja-Stimmen auf Johannes Norpoth als damit neu gewählte Einzelpersonlichkeit in die Vollversammlung des Diözesanrates. Herr Norpoth nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Im nächsten Wahlgang wird ein Vertreter des Diözesanrates für das ZdK gewählt. Als Kandidat steht ebenfalls Johannes Norpoth zur Verfügung. Er erläutert kurz seine Motivation, Fragen werden nicht gestellt, eine Personaldebatte wird nicht beantragt, somit erfolgt die geheime Wahl.

Simon Radeck verkündet das Wahlergebnis:

Es waren 48 Personen stimmberechtigt, die ihre Stimme abgegeben haben. Davon entfallen 1 Enthaltung und 47 Ja-Stimmen auf Johannes Norpoth. Damit ist er als Vertreter des Diözesanrates in das ZdK gewählt. Herr Norpoth nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

8. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Termine

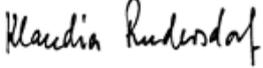
- ZdK-Nachlese am 27.05. von 18.30-19.30 Uhr, digital via „Zoom“
- Satzungs-Hearing am 30.09. von 18.00 -21.00 Uhr in der Aula des BGV
- Vollversammlung am Samstag, den 15.11.2025 von 9.30 – 16.00 Uhr im Augustinushaus in Gelsenkirchen. Der Termin ist nach der PGR-Wahl. Die PRG-Vorstände bleiben so lange im Amt, bis sich die PGR neu konstituiert haben. Gäste, also auch die neu gewählten PGR-Vorsitzenden, sind zur Vollversammlung herzlich willkommen!

10. Verschiedenes

keine Anmerkungen

Klaudia Rudersdorf beendet die Versammlung, dankt allen Anwesenden für ihr Mitwirken und bittet Bernd Wolharn um einen abschließenden Segen.

Für das Protokoll:


Klaudia Rudersdorf, Vorsitzende

Essen, den 26.05.2025


Andrea Hollinderbäumer, Geschäftsführung